

## Positionen der Begleitservices im ÖPNV

- Die Begleitservices im ÖPNV unterstützen erfolgreich mobilitätseingeschränkte Menschen bei der selbstbestimmten Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel und erweitern damit die Möglichkeiten der Mobilität und den Aktionsradius der Betroffenen.
- Dieses niedrigschwellige, für die Nutzer|innen kostenlose und sehr flexible Instrument wirkt als Teil des in Artikel 20 der UN-BRK formulierten Sicherstellungsauftrages einer persönlichen Mobilität in größtmöglicher Unabhängigkeit.
- Die Tätigkeit der Mitarbeiter|innen des Begleitservices ist ein öffentlich sichtbares Zeichen der Sozialverantwortung einer Stadt, Kommune und Bundesland.
- Die Organisation, Ausrichtung und konsequente Umsetzung der Begleitservices im ÖPNV als zusätzliche, arbeitsmarktorientierte Dienstleistung entspricht dem Bewusstsein der hohen Anforderungen und der Verantwortung gegenüber den mobilitätseingeschränkten Kundinnen und Kunden.
- Im Erleben und Bewusstwerden dieser sinngebenden Arbeit erfahren beide sonst benachteiligten Akteure, eine direkte Aufwertung, zu der sie wesentlich selbst beitragen.
- Die sich daraus ergebende hohe Motivation für einen Großteil der Beschäftigten fördert nach einer ausreichenden Beschäftigungsdauer sowohl die Vermittlungsfähigkeit in den 1. Arbeitsmarkt als auch die Möglichkeit der sozialen Teilhabe der Kundinnen und Kunden. Dazu trägt auch wesentlich die dienstleistungsorientierte Gestaltung der Arbeit in den Begleitservices bei.
- Dafür braucht es auch weiterhin die Unterstützung der politisch Verantwortlichen, indem Instrumente der Arbeitsmarktförderung zielgerichtet mit den Möglichkeiten einer zusätzlichen, am Arbeitsmarkt orientierten Dienstleistung für mobilitätseingeschränkte Menschen verbunden werden können.
- Für eine weitere Perspektive der Begleitservices regen wir eine gemeinsame Arbeitsmarktoffensive für den ÖPNV unter Verknüpfung von Verkehrs-, Sozial- und Arbeitsmarktmöglichkeiten mit einheitlichen Regelungen und einer Grundfinanzierung an und stehen als erfahrene Ansprechpartner|innen zur Verfügung.

Bundesweite Fachtagung der Begleitservices im ÖPNV

Berlin, 19. Januar 2016